

## Über einige von Fabricius, Illiger und Erichson benannte *Prosopis*- und *Halictus*-Arten. (Hym.)

Von J. D. Alfken, Bremen.

In dem Hymenopterenkataloge von Dalla-Torre sind bei den Apiden auch die Namen aufgenommen worden, welche Illiger im Magazin für Insektenkunde, V, 1806, für eine ziemlich große Zahl paläarktischer Arten eingeführt hat, ohne eine Beschreibung von diesen zu liefern. So sehr es zu bedauern ist, daß diese Namen, die natürlich keine Gültigkeit besitzen und daher besser in der Versenkung geblieben wären, dem Kataloge einverleibt wurden, so scheint es mir, da sie durch Dalla-Torre eben weiteren Kreisen bekannt gegeben wurden, doch angebracht zu sein, sie bei den Arten als Synonyme anzuführen, auf welche sie wirklich bezogen werden müssen.

Bei Gelegenheit einer Revision der paläarktischen *Halictus*- und *Prosopis*-Arten des königl. zoologischen Museums in Berlin erhielt ich auch die meisten derjenigen Arten dieser beiden Gattungen übermittelt, welche von Illiger benannt wurden, und die teilweise noch die von diesem Autor geschriebenen Etiketten tragen. Von den *Prosopis*-Arten, welche von Illiger Namen erhielten, sah ich *P. personata* nicht. Diese befand sich nach Illigers Angaben (a. a. O., p. 46 — nicht p. 45, wie Dalla-Torre schreibt) in der Hellwig-Hoffmannsegg'schen Sammlung und ist, wie Herr E. Strand, Assistent am Museum Berlin, mir gütigst mitteilt, vielleicht nicht in den Besitz dieses Instituts übergegangen. Die *Halictus*-Arten haben mir nicht sämtlich vorgelegen, ein großer Teil war schon von Herrn Strand determiniert worden, diese sind in der folgenden Aufstellung „St. determ.“ bezeichnet worden.

1. *Prosopis antennata* Ill. = *P. nigrita* F. ♂ ♀.
2. *P. emarginata* Ill. = *P. sinuata* Schck. ♂.
3. *P. icteropa* Ill. = *P. styriaca* Forst. ♂.
4. *P. leucopa* Ill. = *P. dubitata* Alf. ♂. Auf der Etikette heißt es „*leucops*“; in der Arbeit Illigers ist jedoch der auch bei Dalla-Torre sich findende Name „*leucopa*“ verwandt worden.

5. *P. picta* Ill. Das Exemplar Illigers ist zweifellos eine *Prosopis absoluta* Grib. ♀, die ich für eine selbständige Art und nicht für eine Varietät von *P. variegata* F. ansehen möchte. Es hat einen unten verkürzten, unregelmäßig rundlichen Wangenflecken, ein ungeflecktes Schildchen und keine hell durchscheinende, sondern rein schwarze Hinterränder der Abdominalsegmente, stimmt also hierin genau mit der Beschreibung Gribodos überein. Der

erste Hinterleibsring ist aber nicht feiner punktiert, wie der von *P. variegata*. Gribodo gibt dies nicht gerade für den ersten Hinterleibsring an, sondern er schreibt im allgemeinen (italienischer Text): „Man bemerkt aber, daß die Punktierung bei der *absoluta* ein ganz klein wenig feiner ist, als bei der typischen Form.“ (*P. variegata*.) Ich habe bei den Exemplaren der *P. absoluta* die Punktierung des ersten Hinterleibsringes variabel gefunden, so daß sie zur Unterscheidung von *P. variegata* nicht benutzt werden kann.

6. *P. pedunculata* Ill. = *P. annulata* L. ♂.

7. *P. trigona* Ill. = *P. cognata* Pér. ♀, mit gelb geflecktem Clypeus. Der von Pérez eingeführte Name, in Act. Soc. Linn. Bordeaux, Bd. 59, 1903 (Procès Verb. séances, pg. 232), muß geändert werden, da er mit der früher beschriebenen *P. cognata* Sm. kollidiert; ich schlage vor, die Art *P. congruens* zu nennen. Es sei mir gestattet, an dieser Stelle noch eine Namensänderung vorzunehmen. Pérez beschreibt in derselben Zeitschrift, a. a. O., pg. 235, auch eine *Prosopis Morawitzi*. Dieser Name ist auch schon vorher, sogar zweimal, vergeben worden, von Radczkowski und Dalla-Torre; er muß daher eingezogen werden und läßt sich wohl durch den Namen *P. punctiscuta* ersetzen.

8. Unter Nr. 1736 findet sich in der Sammlung des Berliner Museums ein *Prosopis*-Exemplar, welches „*Megill. minuta* F. sec. specim. Berol. Kl.“ bezeichnet ist. Die Bezeichnung und Bestimmung rührt höchstwahrscheinlich von Klug her. Es ist wohl als sicher anzunehmen, daß Klug das Exemplar mit der Type von Fabricius verglichen und identisch gefunden hat. Da es nun ein *P. brevicornis* Nyl.-♂ ist, so hat meiner Meinung nach der Name *P. minuta* F. für diese Art einzutreten. Bemerkenswert ist, daß der Name *Megilla minuta* F., Ent. Syst. 1793, sich im Kataloge von Dalla-Torre bei der Gattung *Podalirius* findet, wo er also zu streichen ist. Die später von Fabricius beschriebene *Prosopis minuta*, Suppl. ent. Syst. 1798, welche bislang noch nicht gedeutet wurde, ist, wenn dies gelingen sollte, neu zu benennen.

9. *Halictus ahenatus* Ill. = *H. aureolus* Pér. ♀.

10. *H. albisectus* Ill. = *H. ochraceovittatus* Dours. ♀.

11. *H. basizonus* Ill. Lag mir nicht vor.

12. *H. bigemellus* Ill. = *H. fulvicornis* K. ♂.

13. *H. contractus* Ill. = *H. fulvicornis* K. ♂.

14. *H. crenicornis* Ill. = *H. tetrazonius* Klug. ♂. St. determ.

15. *H. dimidiatus* Ill. In der Sammlung fanden sich 2 ♀, die mit *H. sphecodimorphus* Vach. und 4 ♂, die mit *H. elegans* Lep. identisch waren. Der Name *dimidiatus* ist demnach bei beiden Arten als Synonym anzuführen.

16. *H. dorsalis* Ill. Nicht gesehen.  
 17. *H. duplicatus* Ill. = *H. separandus* Frey-Gessner. ♂.  
 18. *H. eriophorus* Ill. Nicht gesehen.  
 19. *H. eucnemis* Ill. = *H. gemmeus* Dours. ♂.  
 20. *H. fulvicornis* Ill. = *H. fulvicornis* K. ♂.  
 21. *H. fuscus* Ill. = *H. malachurus* K. ♂.  
 22. *H. giganteus* Ill. = *H. quadricinctus* F. ♀. St. determ.  
 23. *H. gilvatus* Ill. = *H. tetrazonius* Klug. ♀. St. determ.  
 24. *H. hilaris* Ill. Mir nicht vorgelegen.  
 25. *H. hirtulus* Ill. = *H. laevigatus* K. ♂. St. determ.  
 26. *H. impressus* Ill. Nicht gehabt.  
 27. *H. interruptus* Ill. Nicht gehabt.  
 28. *H. laetus* Ill. Zu der diesen Namen tragenden Etikette gehören 3 ♀ der heute von den meisten Autoren *Nomioides pulchella* Schck. genannten Biene. Ein Exemplar trägt, höchstwahrscheinlich von Klugs Hand geschrieben, die Bezeichnung „*Megilla parvula* sec. spec. Fabr.“ Dieses ist also mit der Type verglichen worden. Hiernach ist es wohl zweifellos, daß die *N. pulchella* Schck. in Zukunft *N. parvula* F. zu nennen ist. Vermutet wurde die Zusammengehörigkeit der beiden Arten schon von verschiedenen Autoren, aber nach den Beschreibungen bei Fabricius liefs sich eine Entscheidung nicht treffen, wie dies auch Handlirsch nachgewiesen hat.
29. *H. latipes* Ill. = *H. cochlearitarsis* Dours. ♂. St. determ.  
 30. *H. leucopezus* Ill. = *H. subhirtus* Lep. ♂.  
 31. *H. laevis* Ill. Nicht gesehen.  
 32. *H. murinus* Ill. Eine Spezies, die ich auch in Triest sammelte, und die wohl noch nicht beschrieben worden ist.
33. *H. nanus* Ill. = *H. glabriusculus* Mor. ♀.  
 34. *H. obsoletus* Ill. = *H. fulvicornis* K. ♀.  
 35. *H. pompilinus* Ill. = *H. costulatus* Kriechb. ♂. St. determ.  
 36. *H. pulicaris* Ill. = *H. atomarius* Mor. ♂.  
 37. *H. pumilus* Ill. = *H. minutissimus* K. ♀.  
 38. *H. rufinus* Ill. = *H. malachurus* K. ♂. St. determ.  
 39. *H. rufipes* Ill. Hat mir nicht vorgelegen.  
 40. *H. servulus* Ill. In der Sammlung befinden sich 2 Exemplare, ein ♀ und ein ♂, die ich beide nicht deuten konnte, ersteres hat entfernte Ähnlichkeit mit *H. pauxillus* Schck., letzteres mit *H. minutus* K.
41. *H. subviolaceus* Ill. }  
 42. *H. veteranus* Ill. } = *H. sexnotatus* K. ♀.  
 43. *H. xanthodon* Ill. = *H. quadricinctus* F. ♂. St. determ.

Auch die 3 von Erichson in „Waltl, Reise durch Tirol usw.“

beschriebenen *Halictus*-Arten werden in der Berliner Sammlung aufbewahrt. Von diesen sah ich nicht:

44. *H. geminus* Er. = *H. interruptus* Pz. ♀. St. determ.

45. *H. pullus* Er. = *pauperatus* Brullé. ♀.

46. *H. virens* Er. Eine schöne, dem *H. simulans* Pér. nahe stehende Art, die mir in den vielen Sammlungen, die ich durchsah, nie vorkam. Nach dem gut erhaltenen typischen Exemplare ist die folgende Beschreibung angefertigt worden:

♀. 7,5 mm lang. Hellerzgrün. Kopf rund, Clypeus ziemlich stark vorgezogen; vorn gerade abgestutzt, glänzend, wie das gewölbte Stirnschildchen zerstreut und grob punktiert. Augen innen schwach eingebuchtet. Wangen unten ziemlich zerstreut, oben dichter, Gesicht sehr dicht punktiert. Scheitel und Schläfen abstehend, lang und dünn grauweiß behaart. Fühler schwarz, Geißel unten brannrot. — Mesonotum, sowie die Pleuren und das Mittelsegment abstehend grauweiß behaart, ähnlich wie bei *H. villosulus* K., ersteres sehr dicht und fein, Schildchen zerstreut und etwas stärker punktiert. Hinterschildchen dicht behaart. Mittelfeld des Mittelsegments ziemlich stark und gerunzelt, seitlich etwas streifig, hinten sehr feinkörnig, ein wenig querrieffig, am Hinterrande abgerundet. *Area interna* mit sehr feinem, schwachem Rande. — Hinterleib oval, seitlich mit dünnen, abstehenden Haaren besetzt. Erster Ring sehr glänzend, fast punktlos, nur am niedergedrückten Endrande seitlich hier und da ein Pünktchen; zweiter und dritter Ring dicht und fein, am niedergedrückten Endrande aber zerstreut punktiert. Die Hinterränder aller Ringe breit gelblich durchscheinend; die Basis der Ringe vom zweiten an dicht weiß behaart, wenn die Hinterränder der vorhergehenden Ringe die Basen der nachfolgenden bedecken, so sind sie noch heller, weißlich durchscheinend. Beine schwarz, letzte Tarsenglieder rot, Sporn der Hinterschienen mit 4 langen, weit getrennten, nach dem Ende hin allmählich kleiner werdenden hellgelben Zähnen, Schienenbürste silberweiß. Flügel glashell, Adern und Stigma hellgelb, Flügelschüppchen bräunlichgelb. Bauchringe hinten mit langen, abstehenden Härchen bekleidet.

Möglicherweise ist der mir nur aus der Beschreibung bekannte *H. simulans* Pér. sogar mit dieser Art identisch; ich finde kein Merkmal bei Pérez angegeben, welches nicht auch für die Art *Erichsons* paßt.

Zum Schluß kann ich noch mitteilen, daß ich auch die Type der *Dasygoda simplex* Ill. sah; sie ist mit *Halictoides dentiventris* Nyl. identisch.